

GEMÜ Code 54

PTFE/EPDM-Membrane



Merkmale

- Hohe chemische Beständigkeit durch PTFE-Schild
- Unempfindlich auch bei höheren Temperaturen
- Mit Gewebe verstärktem EPDM-Rücken (MG 25 bis MG 100)
- Einfache und definierte Montage durch einvulkanisierten Gewindepin mit integriertem Einschraubanschlag (MG 10 bis MG 100)
- Einfache Montage durch einvulkanisierten Gummipin (MG8)

Beschreibung

Die Membrane GEMÜ Code 54 besteht aus einem PTFE-Schild und einem peroxidisch vernetzten EPDM-Rücken, die fest miteinander verbunden sind (vollkaschiert). Die Membrane vereint dabei alle Vorzüge des Werkstoffes PTFE und die Flexibilität einer Elastomermembrane. Um das Gesamtsystem zu optimieren, werden sowohl das PTFE-Schild als auch der Membranrücken für GEMÜ compounding und innerhalb der GEMÜ Gruppe gefertigt.

Technische Details

- **Medientemperatur:** -10 bis 140 °C
- **Sterilisationstemperatur:** max. 150 °C
- **Membranwerkstoffe:** PTFE/EPDM
- **Membrangrößen:** 8 | 10 | 20 | 25 | 40 | 50 | 65 | 80 | 100 | 125 | 150
- **Konformitäten:** BSE/TSE | FDA | Ozon-Beständigkeit | Sauerstoff | TA-Luft | USP | VO (EG) Nr. 1935/2004 | VO (EU) Nr. 10/2011

Technische Angaben abhängig von der jeweiligen Konfiguration

Produktvergleich

								
	GEMÜ Code 3A / 13	GEMÜ Code 17	GEMÜ Code 19	GEMÜ Code 29	GEMÜ Code 54	GEMÜ Code 5M	GEMÜ Code 5Y	GEMÜ Code T1
Medientempera- tur	-10 bis 100 °C	-10 bis 140 °C	-10 bis 130 °C	-10 bis 100 °C	-10 bis 140 °C	-10 bis 140 °C	-10 bis 100 °C	-10 bis 100 °C
Sterilisationstem- peratur¹⁾	max. 150 °C	max. 150 °C	max. 150 °C	nicht sterili- sierbar	max. 150 °C	max. 150 °C	max. 150 °C	max. 150 °C
Membranwerkstoffe								
EPDM	●	-	●	●	-	-	-	-
PTFE/EPDM	-	●	-	-	●	●	●	●
Membrangrößen								
B	-	-	-	-	-	-	-	●
C	-	-	-	-	-	-	-	●
8	●	-	●	-	●	-	-	-
10	●	●	●	●	●	●	-	-
20	-	-	-	●	●	-	-	-
25	●	●	●	●	●	●	●	-
40	●	●	●	●	●	●	-	-
50	●	●	●	●	●	●	-	-
65	-	-	-	●	●	-	-	-
80	●	●	●	●	●	●	-	-
100	●	●	●	●	●	●	-	-
125	-	-	-	●	●	-	-	-
150	-	-	-	●	●	-	-	-
200	-	-	-	●	-	-	-	-
Konformitäten								
BSE/TSE	●	●	●	●	●	●	●	●
EHEDG	-	●	-	-	-	●	-	-
FDA	●	●	●	-	●	●	●	●
Ozon-Beständig- keit	●	●	●	-	●	●	●	●
Sauerstoff	●	●	●	-	●	●	-	-
TA-Luft	●	●	●	-	●	●	-	-
USP	●	●	●	-	●	●	●	●
VO (EG) Nr. 1935/2004	●	●	●	-	●	●	●	●
VO (EU) Nr. 10/2011	-	●	-	-	●	●	●	●

1) Die Dauer des Sterilisierens ist bei einigen Membranen zeitlich begrenzt, siehe Technische Daten.

Grundsätzlich muss vor der Werkstoffauswahl, also auch vor der Definition der Membranwerkstoffe, jeder Anwendungsfall analysiert werden. Da innerhalb einer Anlage an verschiedenen Stellen oftmals unterschiedlichste Betriebsbedingungen herrschen, kann es notwendig sein, dass verschiedene Ventile und Werkstoffe eingesetzt werden. Insbesondere die chemischen Eigenschaften und die Temperatur der Betriebsmedien führen zu vielfältigen Wechselwirkungen. Die Eignung der eingesetzten Werkstoffe muss daher immer individuell mit den aktuellen Beständigkeitslisten oder durch einen autorisierten Fachmann geprüft werden. Nur auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Applikation über einen langen Zeitraum sicher und kostenoptimiert arbeitet.

Membranen sind Verschleißteile. Sie müssen regelmäßig geprüft und ausgetauscht werden, da es sonst zu Fehlfunktionen und

gegebenenfalls zu Gefahrensituationen kommen kann.

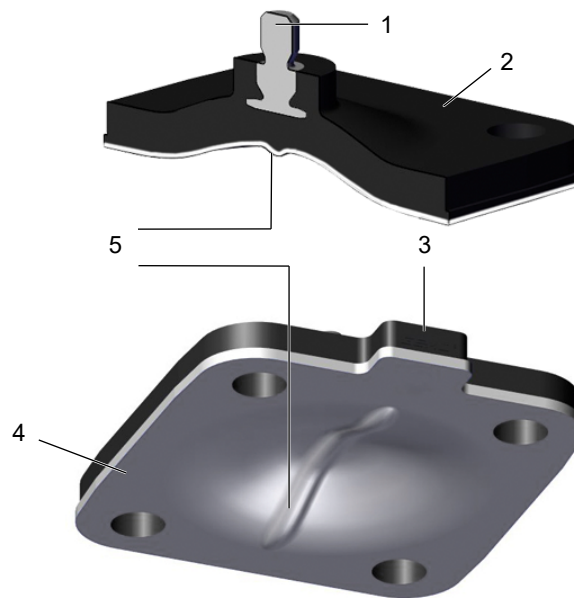
Bitte beachten Sie: Die Wartungsintervalle für die Überprüfung und den Austausch der Membranen sind anwendungsabhängig. Um einen geeigneten Wartungsintervall festzulegen, muss die Wartungshistorie und die Beanspruchung durch häufige Sterilisation oder häufige Schaltwechsel herangezogen werden.

Produktbeschreibung

Aufbau



Membrangröße 8



Membrangröße 25

Position	Benennung
1	evulkanisierter Gewindepin mit integriertem Einschraubanschlag
2	EPDM-Rücken
3	Lasche
4	PTFE-Schild
5	Dichtwulst für sichere Abdichtung auf dem Ventilsteg
6	Gummipin

GEMÜ CONEXO

Das Zusammenspiel von Ventilkomponenten, die mit RFID-Chips versehen sind, und eine dazugehörige IT-Infrastruktur, erhöht aktiv die Prozesssicherheit.



Jedes Ventil und jede relevante Ventilkomponente, wie Körper, Antrieb, Membrane und sogar Automatisierungskomponenten, sind durch Serialisierung eindeutig rückverfolgbar und anhand des RFID-Readers, dem CONEXO Pen, auslesbar. Die auf mobilen Endgeräten installierbare CONEXO App erleichtert und verbessert den Prozess der „Installationqualification“, macht den Wartungsprozess transparenter und besser dokumentierbar. Der Wartungsmonteur wird aktiv durch den Wartungsplan geführt und hat alle dem Ventil zugeordneten Informationen wie Werkzeugeignisse, Prüfdokumentationen und Wartungshistorien direkt verfügbar. Mit dem CONEXO Portal als zentrales Element lassen sich sämtliche Daten sammeln, verwalten und weiterverarbeiten.

Weitere Informationen zu GEMÜ CONEXO finden Sie auf:

www.gemu-group.com/conexo

Bestellung

GEMÜ Conexo muss separat mit der Bestelloption „CONEXO“ bestellt werden.

Ihr gekauftes Produkt besitzt in jeder austauschbaren Komponente einen RFID-Chip (1) zur elektronischen Wiedererkennung. Die Position der RFID-Chips ist je nach Produkt unterschiedlich.

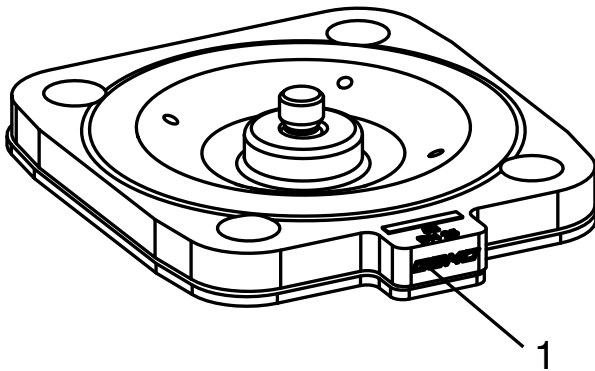


Abb. 1: RFID-Chip in der Membrane

Verfügbarkeit

Sonderausführung	Verpackungseinheit	Ausführungsart
ohne	ohne	ohne
S	ohne	ohne
ohne	P01	ohne
ohne	ohne	0101
ohne	ohne	0104

Bestelldaten

Die Bestelldaten stellen eine Übersicht der Standard-Konfigurationen dar.

Vor Bestellung die Verfügbarkeit prüfen. Weitere Konfigurationen auf Anfrage.

Bestellcodes

1 Typ	Code
Membrane	600

2 Membrangröße	Code
Membrangröße 8	8
Membrangröße 10	10
Membrangröße 20	20
Membrangröße 25	25
Membrangröße 40	40
Membrangröße 50	50
Membrangröße 80	80
Membrangröße 100	100
Membrangröße 125	125
Membrangröße 150	150

3 Ersatzmembrane	Code
Ersatzmembrane	M

4 Membranwerkstoff	Code
PTFE/EPDM einteilig	54

5 Verpackungseinheit	Code
Ohne	
Verpackungseinheit 1 Stück für Pharma-Anwendungen, inklusive Abnahmeprüfzeugnis 3.1 und FDA-Konformitätsbescheinigung	P01

6 Ausführungsart	Code
Ohne	
Mediumsbereich auf Lackverträglichkeit gereinigt, Teile in Folie eingeschweißt	0101
Medienberührte Teile für Reinstmedien gereinigt und in Folie verpackt	0104

7 Sonderausführung	Code
Ohne	
Sonderausführung für Sauerstoff, maximale Temperatur Medium: 60°C	S

8 CONEXO	Code
Ohne	
Integrierter RFID-Chip zur elektronischen Identifizierung und Rückverfolgbarkeit	C

Bestellbeispiel

Bestelloption	Code	Beschreibung
1 Typ	600	Membrane
2 Membrangröße	10	Membrangröße 10
3 Ersatzmembrane	M	Ersatzmembrane
4 Membranwerkstoff	54	PTFE/EPDM einteilig
5 Verpackungseinheit		Ohne
6 Ausführungsart		Ohne
7 Sonderausführung		Ohne
8 CONEXO		Ohne

Technische Daten

Medium

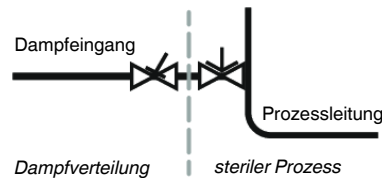
Betriebsmedium: Aggressive, neutrale, gasförmige und flüssige Medien, die die physikalischen und chemischen Eigenschaften des jeweiligen Membranwerkstoffes nicht negativ beeinflussen.

Temperatur

Medientemperatur: -10 – 140 °C
-10 – 60 °C nur mit Bestelloption Sonderfunktion (Code S)

Sterilisationstemperatur: max. 150 °C¹⁾, keine Zeitbeschränkung pro Zyklus²⁾

- 1) Die Sterilisationstemperatur gilt nur für Wasserdampf (Sattdampf) oder überhitztes Wasser.
- 2) PTFE-Membranen können auch als Dampfsperre eingesetzt werden, allerdings verringert sich hierdurch die Lebensdauer. Dies gilt auch für PTFE-Membranen, die hohen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind. Die Wartungszyklen sind entsprechend anzugleichen. Für den Einsatz im Bereich Dampferzeugung und -verteilung eignen sich besonders die Sitzventile GEMÜ 555 und 505. Bei Schnittstellen zwischen Dampf und Prozessleitungen hat sich die folgende Ventilanordnung bewährt: Sitzventil zum Absperren von Dampfleitungen und Membranventil als Schnittstelle zu den Prozessleitungen.



Lagertemperatur: -10 – 25 °C (vorzugsweise 15 °C) einhalten

Druck

Betriebsdruck: max. 10 bar (abhängig vom eingesetzten Membranventil)

Vakuum: bis zu einem Vakuum von 70 mbar (absolut) einsetzbar

Produktkonformitäten

Lebensmittel: Verordnung (EG) Nr. 1935/2004
Verordnung (EG) Nr. 2023/2006
Verordnung (EG) Nr. 10/2011
FDA 21 CFR 177.1550
USP Class VI Titel 87
USP Class VI Titel 88 (50 °C und 121 °C)
Japanese Food Contact Material Act

Ozonbeständigkeit: Membranwerkstoff ist bis zu einer Ozonkonzentration von 0,2 mg/l (in Wasser gelöst) beständig

TA-Luft: Das Produkt erfüllt die Anforderungen bezüglich der Gleichwertigkeit gemäß Ziffer 5.2.6.4 der „Technischen Anleitung Luft“ (TA-Luft / VDI 2440 gemäß Ziffer 3.3.1.3)

Sauerstoff: BAM konform, das Produkt ist für die Anwendung mit Sauerstoff geeignet

BSE/TSE: Das Produkt ist konform gemäß EMA/410/01 Revision 3 und ist frei von tierischen Stoffen

Nicht verwendete Bestandteile:

Asbest
Natur- bzw. Synthese-Latex
PVC
2-Mercaptobenzothiazol
Benzophenon
Bis(2-ethylhexyl) phthalate (DEHP)
Bis(n-butyl) phthalate (DnBP DBP)
Bisphenol-A (BPA)
Butyl benzyl phthalate (BBP)
Diethyl phthalate (DEP)
Diisodecyl phthalate (DIDP)
Diisononyl phthalate (DINP)
Dimethyl phthalate (DMP)
Di-n-octyl phthalate (DNOP)
N-Nitrosamine

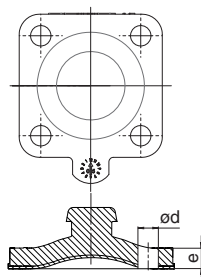
Mechanische Daten

Lebensdauer:

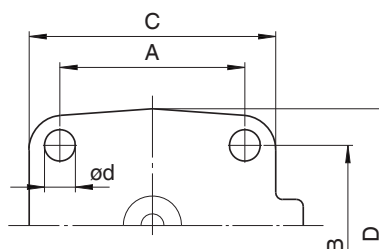
max. empfohlene Lebensdauer, 8 Jahre
Die Lebensdauer ist die Summe aus Lagerdauer und Betriebsdauer.
Technische Informationen „Lebensdauer, Lagerung und Kennzeichnung von GEMÜ Membranen“ beachten.

Abmessungen

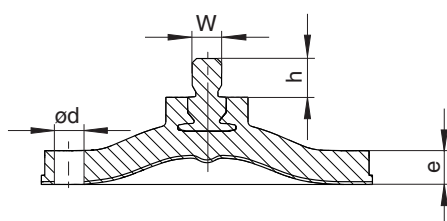
PTFE Membranen



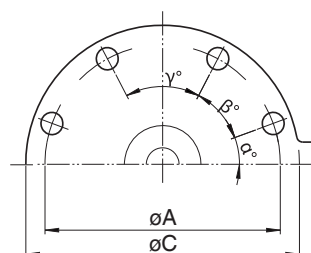
MG 8



MG 8 bis 80



MG 10 bis 150



MG 100 bis 150

MG	DN	NPS	A	B	C	D	ød	e	h	W	α	β	γ	n
8	4 - 15	1/4" - 1/2"	22,0	22,0	31,5	31,5	4,5	4,0	5,6	-	-	-	-	4
10	10 - 20	3/8" - 3/4"	39,0	44,0	48,0	53,0	5,2	5,5	9,0	M4	-	-	-	4
20	15 - 25	1/2", 3/4", 1"	44,5	40,0	61,5	57,0	6,4	5,0	9,0	5/32"	-	-	-	4
25	15 - 25	1/2" - 1"	54,0	46,0	72,0	67,0	9,0	7,0	8,0	1/4"	-	-	-	4
40	32 - 40	1 1/4" - 1 1/2"	70,0	65,0	100,0	90,0	11,0	8,0	8,0	1/4"	-	-	-	4
50	50	2"	82,0	78,0	124,0	106,0	12,7	8,0	7,0	1/4"	-	-	-	4
80	80	3"	127,0	114,0	186,0	156,0	18,0	11,5	8,0	5/16"	-	-	-	4
100	100	4"	196,2	-	230,0	-	13,0	11,0	9,0	5/16"	28,0°	42,0°	40,0°	8
125	125	5"	222,0	-	260,0	-	17,5	11,5	12,0	3/8"	21,7°	43,3°	50,0°	8
150	150	6"	272,0	-	306,0	-	17,5	12,0	14,0	3/8"	35,0°	35,0°	20,0	10

Maße in mm

n = Anzahl der Bohrungen

Das Gewinde des Membranpins entspricht dem Whitworth Standard.



GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG
Gert-Müller-Platz 1 D-74635 Kupferzell
Tel. +49 (0)7940 123-0 · info@gemue.de
www.gemu-group.com